

TV-Gottesdienste

7.2.2021

9:30 Uhr, Festeburgkirche, Frankfurt a. M.



Zur Einführung der kompletten Basis-Bibel überträgt das ZDF den evangelischen Gottesdienst aus der Festeburgkirche im Frankfurter Stadtteil Preungesheim.



Ab dem 21. Januar wird die Basisbibel vollständig mit Altem und Neuen Testament herausgegeben. Die Basisbibel ist eine neue Bibelübersetzung, in zeitgemäßem Deutsch und mit farbenfrohem Design. Erstmals wurde ein Bibeltext so konzipiert, dass er problemlos am Bildschirm gelesen werden kann und so dem veränderten Leseverhalten gerade junger Menschen im digitalen Zeitalter Rechnung trägt.

① Telefon (nach der Übertragung bis 19 Uhr): 07 00 / 14 14 10 10

14.2.2021

9:30 Uhr, St. Katharinenkrankenhauses, Frankfurt a. M.



Liebe wagen

Der heutige katholische Gottesdienst im ZDF wird voraussichtlich aus der Kapelle des St. Katharinenkrankenhauses in Frankfurt a. M. übertragen. Am Valentinstag blickt Zelebrant Bruder Paulus Terwite aus christlicher Perspektive auf den sonst stark kommerzialisierten Tag der Liebe.

Wer liebt, der wagt. Und wer wagt? Der wird leidenschaftlich und will sich mit allem dem geliebten Menschen hingeben. Treue versprechen zu wollen aus Liebe – das ist ein Zeugnis der Hoffnung auf Gott, der mit den Liebenden in guten und in bösen Tagen geht.



Nach dem Gottesdienst besteht die besondere Möglichkeit, einen persönlichen Valentinssegnen per Zoom zu empfangen. Die entsprechenden Einwahllinks werden im Internet unter www.zdf.fernsehgottesdienst.de und www.kirche.tv zu finden sein.

① Telefon (nach der Übertragung bis 15 Uhr): 07 00 / 14 14 10 10

21.2.2021

9:30 Uhr, Johanneskirche, Eltville-Erbach



Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden

Mit dem heutigen evangelischen Gottesdienst aus Eltville-Erbach eröffnen die evangelischen



Gemeinden ihre alljährliche Fastenaktion „Sieben Wochen ohne“. Unter dem Motto „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ geht es diesmal um Regeln einer Gemeinschaft und den Spielraum, den es für jeden einzelnen braucht, um sich innerhalb dieser Regeln bewegen zu können. Dabei eröffnen Liebe und Gnade den Freiraum, mit seinen Mitmenschen einen Konsens zu suchen, der trotz unterschiedlicher Meinungen einem übergeordneten, gemeinsamen Ziel dient. Wohl kaum eine Zeit hat dies deutlicher gemacht als die

Phasen der Einschränkungen im öffentlichen und privaten Bereich während der Coronapandemie.

📞 Telefon (nach der Übertragung bis 19 Uhr): 07 00 / 14 14 10 10

28.2.2021

9:30 Uhr, St. Margarethen aus Burgenland (Österreich)



Mit den Augen des Herzens schauen



Der katholische ZDF-Fernsehgottesdienst wird in Zusammenarbeit mit dem ORF aus der Kirche Hl. Johannes in St. Margarethen im Burgenland übertragen.

Die Kirche der Gemeinde wurde vermutlich auf den Ruinen einer Burg errichtet und blickt auf eine wechselhafte Geschichte zurück: zeitweise war sie evangelisch, bevor sie 1587 wieder katholisch besetzt wurde. Zwei Brände im 17. und 18. Jahrhundert setzten dem heute denkmalgeschützten Gebäude stark zu.

Die Gemeinde St. Margarethen im Burgenland ist vor allem wegen ihrer fünfjährig stattfindenden Passionsspiele bekannt.

📞 Die Telefonnummer wird während der Übertragung bekannt gegeben.



Werktagsgottesdienste im Internet

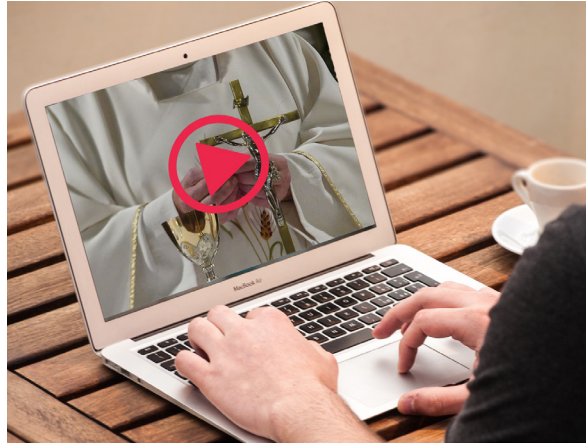
Live auf www.kirche.tv

Neben den sonntäglichen Fernseh- und Radiogottesdiensten können Sie über das Internet sogenannte Streaminggottesdienste mitfeiern.

Aus vielen Kathedralen und Pfarrkirchen werden auch werktags, morgens und abends live Web-TV-Gottesdienste übertragen.

Täglich aktualisierte Hinweise zu den Internetgottesdiensten finden Sie hier:

kirche.tv.



Besser Leben

Lebenshilfe: Veränderung in der Krise

In ihrem Artikel auf Pfarrbriefservice.de schreibt Ronja Goj, dass eine Krise auch die Chance auf Veränderung sei. Gerade in den vergangenen Monaten hat sich für viele Menschen der



Tagesablauf stark verändert, der Alltagstrott war plötzlich durchbrochen: „Ich wurde heraus katapultiert aus dem Hamsterrad des Alltags. Aus meinem strikt getakteten, perfekt organisierten Leben.“ Und auf einmal blieben Stille, Ruhe und Zeit. Zeit zum Nachdenken, zum Reflektieren dessen, was war und wie es vielleicht anders weitergehen könnte. Zum Beispiel, indem das eigene Leben künftig nicht mehr für jeden jederzeit voll verplant wird. In dem Zeit nicht nur Zeit für anderes, sondern Zeit für sich heißt: „Ich werde Räume frei halten. Für mich, für die Dinge, die ich gerne mache und die mir gut tun. Räume, in denen Leben geschehen kann.“